

Damals im Zeltlager

Volkshochschule und Stadtarchiv Winnenden zeigen eine historische Dokumentation über die beliebten Ausfahrten der VHS nach dem Zweiten Weltkrieg



Foto: Inge Klöpfer

Winnenden. Die Volkshochschule Winnenden wurde am 23. Oktober 1946 mit Genehmigung der US-Militärregierung gegründet. Ein 30-minütiger Dokumentationsfilm beleuchtet jetzt „eine ganz tolle Einrichtung für die damalige Nachkriegsgeneration“: die Zeltlager der VHS zwischen 1949 und 1961. VHS und Stadtarchiv haben dafür Zeitzeuginnen und Zeitzeugen interviewt, Akten und Teilnehmerlisten durchforstet, historische Fotos und Schriftstücke gesammelt. Der Film wird am Donnerstag, 1. Dezember, von 19 Uhr an im großen Sitzungssaal des Winnender Rathauses gezeigt. Das Stadtarchiv berichtet in einer Pressemitteilung davon.

115 Jungen und 92 Mädchen nahmen 1949 am ersten VHS-Zeltlager teil

Bedingt durch NS-Diktatur und Krieg habe in der Bevölkerung nach 1945 ein starkes Bedürfnis nach Bildung geherrscht. Entsprechend stießen die ersten Kursprogramme der neu gegründeten Volkshochschule auf positive Resonanz. Im Sommer 1949 führte die VHS in Horn bei Radolfzell am Bodensee erstmals ein Zeltlager für Kinder und Jugendliche durch. Der Erfolg war groß: 115 Jungen und 92 Mädchen nahmen daran teil. In den darauffolgenden Jahren wurde das Veranstaltungsformat weit über die Region hinaus bekannt und blieb bis 1961

eine feste Größe im VHS-Programm. Aus der damaligen Zeit hat sich ein Aktenbestand erhalten, der als Teil des Volkshochschularchivs im Stadtarchiv Winnenden aufbewahrt wird. Er erlaubt einen spannenden Blick hinter die Kulissen des Zeltlagers. Vorhanden sind zum Beispiel Anmeldungen, Teilnehmerlisten, Verträge, Verzeichnisse über Ausrüstungsgegenstände, Förderzusagen, Merkblätter und Tagesberichte.

Bei Christel Ludwig, bis 2010 VHS-Leiterin und seitdem ehrenamtliche Mitarbeiterin des Stadtarchivs, kam die Überlegung auf, ergänzend zu den Akten auch Zeitzeugnisse von Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Zeltlagers zu sammeln. Im Sommer 2020 wurde in der lokalen Presse ein Aufruf veröffentlicht, der etliche Rückmeldungen brachte – ein Zeichen dafür, dass die Erinnerung an diese Ferienaktivität in Winnenden nach wie vor lebendig ist. Die eingegangenen Bilder und Berichte regten dazu an, einige Zeitzeuginnen und Zeitzeugen im Rahmen eines Films zu interviewen. Stadtarchivarin Michaela Couzinet-Weber erklärte sich bereit, das Projekt federführend zu betreuen.

Im zweiten Halbjahr 2020 begann das Stadtarchiv mit der Digitalisierung der von Teilnehmenden zur Verfügung gestellten Fotos. Die Bürgerstiftung Winnenden unterstützte das Projekt mit 500 Euro.

Christel Ludwig und Archivarin Couzinet-Weber entwarfen ein Konzept für den Film. Im Herbst 2021 verschickte die VHS einen von Ludwig erarbeiteten Fragebogen an die Zeitzeuginnen und Zeitzeugen, die sich im Vorjahr gemeldet hatten. Der erste Interview-Dreh mit Martin Fischer, einem Zeltlager-Teilnehmer der Jahre 1949 und 1950, fand vor Weihnachten statt.

Interviews mit Zeitzeugen, Musik von Martin Fischer

Die nächsten Interviews wurden im Februar 2022 in den Räumen des Stadtarchivs durchgeführt – mit Brigitte Gutemann, Inge Klöpfer, Gerda Koos, Gertrud Lang, Karin Seibold und Volker Stahl. Aus dem umfangreichen Filmmaterial wählte Christel Ludwig Passagen für einen Vorschnitt aus, der noch weiter verfeinert wurde. Den „roten Faden“ erhielt das Video durch Anfügung einer historischen Einordnung des Zeltlagers und einer erläuternden Hinführung zu den Interviewausschnitten. Um mehr Anschaulichkeit zu erreichen, wurde der Film mit Bildern und Schriftstücken unterlegt, die hauptsächlich aus dem Fundus der Zeitzeuginnen und Zeitzeugen sowie aus dem Stadtarchiv stammen.

Für die musikalische Untermalung zeichnet Martin Fischer verantwortlich. Er spielte am Klavier verschiedene Lieder ein, die bei

den Zeltlagern gesungen wurden, etwa „Wenn bei Capri die rote Sonne im Meer versinkt“ und „Im Frühtau zu Berge“.

Knapp 30 Minuten lang ist das Video geworden, mitgewirkt haben auch die Filmproduzenten Hans-Martin Fischer und Helmut Staiger. Zur Sprache kommen frühe Prägungen der Interviewten wie der Beschuss Winnendens durch US-Feldartillerie am 20. April 1945. Daran anschließend richtet sich der Fokus auf einzelne Facetten des Lebens im Zeltlager. Thematisiert werden u. a. das gemeinsame Essen, das Baden im Bodensee, das Spielen und Singen, Streiche, Elternbesuche, Wettbewerbe und Erinnerungen an die Lagerleiter.

Besonders im Gedächtnis geblieben sind den Teilnehmenden zudem Ausflüge ins Bodensee-Hinterland, auf den Pfänder bei Bregenz oder in die Schweiz. Am Ende stimmen alle überein, dass sie durch das VHS-Zeltlager für ihr späteres Leben etwas mitgenommen haben. Es war, um zum Eingangszitat zurückzukehren, „eine ganz tolle Einrichtung für die damalige Nachkriegsgeneration“, resümiert Martin Fischer.

Das Video kann ab Donnerstag, 1. Dezember, auch im Internet unter www.virtuelles-stadtmuseum-winnenden.de angeschaut werden. Es wird eingebunden in die Ausstellung über 75 Jahre VHS, die sich im Themenraum „Bildung“ befindet.

Was · Wann · Wo

Alle Angaben ohne Gewähr!

Ausstellungen / Museen

Galerie Winnenden Fotografie Technik: Einige Exponate sind rund um die Uhr in zwei Schaufenstern zu sehen, Torstraße 10.
Kunstsalon Winnenden: Kunst in der Unterführung am Kronenplatz.
Stadtmuseum Winnenden: Virtuelle Ausstellung, rund um die Uhr unter www.virtuelles-stadtmuseum-winnenden.de.

Bad/Eispark

Eispark: 14 bis 20 Uhr.
Wunnebad Winnenden: Hallenbad 8 bis 13.30 und 16 bis 19 Uhr.

Büchereien

Ortsbücherei Leutenbach: 10 bis 13 Uhr.
Ortsbücherei Nellmersbach: 15 bis 18 Uhr.
Ortsbücherei Schwaikheim: geschlossen.
Stadtbücherei Winnenden: geschlossen wegen Wartungsarbeiten.

Corona-Info

Corona-Schnelltests

Rems-Murr-Kreis: Termine unter www.rems-murr-kreis.de/schnelltest
Winnenden: Termine unter www.schnell-coronatest.de, (Kronenplatz und Marktstr. 43).
Leutenbach: Termine unter www.schnell-coronatest.de, (Testzentrum Minessa Medical GmbH, Löwenplatz)
Hotline für Fragen zum Coronavirus
Mo. bis Fr. von 8 bis 18 Uhr unter Tel. 0711 / 904-39555, Sozialministerium.

Deponien / Recyclinghof

Entsorgungszentrum Winnenden: 8 bis 12 Uhr und 13 bis 16.30 Uhr.

Vereine / Organisationen

Ev. Kirchengemeinde Birkmannsweiler: „Morgen der Begegnung“ - Frühstückstreff für Frauen, 9.30 Uhr, Ev. Gemeindehaus, Salzbergweg 57, Birkmannsweiler.
Gemeinderat Winnenden: Sitzung, 14 Uhr, großer Sitzungssaal, Rathaus, Torstr. 10.

Apotheken-Notdienst

Postapotheke, Schulstraße 4, Schorndorf, Tel. 07181 / 5230.
Stiftsapotheke, Ulrichstraße 43, Weinstadt-Beutelsbach, Tel. 07151 / 909580.

Notdienste

Notfallpraxis Winnenden im Rems-Murr-Klinikum: Montag, Dienstag und Donnerstag 18 bis 24 Uhr; Mittwoch und Freitag 14 bis 24 Uhr; Samstag, Sonntag und Feiertag: 8 bis 24 Uhr, Am Jakobsweg 1, zentrale Rufnummer: Tel. 116117.

Notfallpraxis Schorndorf in der Rems-Murr-Klinik: Montag bis Freitag 18 bis 22 Uhr; Samstag, Sonntag und Feiertag 8 bis 22 Uhr, Schlichtener Str. 105, zentrale Rufnummer: Tel. 116117.

Kinderärztliche Notfallpraxis Winnenden am Rems-Murr-Klinikum: Montag bis Freitag 18 bis 22 Uhr; Samstag, Sonntag und Feiertag 8 bis 22 Uhr, Am Jakobsweg 1, zentrale Rufnummer: Tel. 116117.

Notrufe

Ärztlicher Bereitschaftsdienst: Tel. 116117
Feuerwehr: Tel. 112
Giftnotruf: Tel. 030 / 19420
Krankentransport: Tel. 19222
Polizei: Tel. 110
Retten: Tel. 112

Soziale Dienste

Awo Sozialstation Rems-Murr: Kranken- und Seniorenpflege, Nachbarschaftshilfe, Familienpflege, Betreuungsgruppen für Demenzerkrankte, Marktstraße 81, Winnenden, Tel. 07195 / 587263.
Diakoniestation Winnenden: häusliche Kranken- und Altenpflege, Nachbarschaftshilfe und hauswirtschaftliche Versorgung, Demenzbetreuung, Gesprächskreis für pflegende Angehörige, Krankenpflegevereine Winnenden und Oppelsbohm; Schorndorfer Straße 3, Tel. 07195 / 9068120.
Krankenpflegeverein Höblinswart: Tel. 07181 / 72259; **Mobile Dienste Winnenden:** Tel. 07195 / 9773770; **Sozialstation Leutenbach,** Tel. 07195 / 947394; **Sozialstation Schwaikheim:** Tel. 07195 / 950899.
Wellcome Winnenden: Unterstützung für Eltern nach der Geburt, Tel. 07181 / 887704.
Winnender Tafel: Tafelladen geöffnet, 10 bis 12 Uhr, Brunnenstraße 19/Entengasse, Winnenden.

Handballturnier für Grundschüler

Elf Mannschaften spielen in zwei Gruppen gegeneinander, Stöckachschule und GMS Leutenbach gewinnen

Winnenden/Leutenbach. Der Handball-Club (HC) Winnenden hat das 18. Grundschulturnier für Viertklässler/-innen veranstaltet. Insgesamt elf Mannschaften folgten der Einladung: Aus Winnenden und den Teilorten traten die Hungerberg-Grundschule, die Kastenschule, die Stöckachschule, die Grundschule Hertmannsweiler und die Grundschule Höfen an. Außerdem waren die Gemeinschaftsschule Leutenbach und die Grundschule Nellmersbach vertreten. Sven Ilg vom HC berichtet.

Viele schöne Tore

Aufgeteilt in zwei Gruppen auf zwei Spielfeldern in insgesamt 25 Begegnungen hatten die Kinder die Möglichkeit, sich in spannenden Spielen zu messen und den Handballsport kennenzulernen. Angefeuert von ihren Lehrkräften und zusätzlichen Betreuer/-innen des HC Winnenden konnten viele schöne Tore, Abwehraktionen und Torhüterparaden bejubelt werden.

Neben Erfolg und Niederlage standen Spaß, Fair Play und das Miteinander im Vordergrund – es gehört zum Handball, egal, ob Gegner/-in oder Mannschaftskamerad/-in. Alle beteiligten Kinder gaben ihr Bestes auf

und neben dem Spielfeld und boten den zahlreichen Eltern auf den Zuschauerreihen einen abwechslungsreichen Vormittag.

Am Ende konnten sich die Mannschaften der GMS Leutenbach und der Stöckachschu-

le den Sieg in ihrer jeweiligen Gruppe sichern.

Allen Mannschaften wurde zur Erinnerung eine Urkunde verliehen und jedes Kind bekam eine Medaille.



Elf Mannschaften mit vielen Kindern aus Winnender Grundschulen haben am Aktionstag des Handball-Clubs teilgenommen.

Foto: Marie Matzner

Impressum

Winnender Zeitung
Marktstraße 58, 71364 Winnenden, Tel. 07195 6906-39, Fax 07195 6906-30 (Geschäftsstelle) und Tel. 6906-49, Fax 6906-40 (Redaktion), www.zvw.de
Verlag: Zeitungsverlag GmbH & Co Waiblingen KG
Druck: Im Druckhaus Waiblingen Remstalbote GmbH, Albrecht-Villingen Str. 10, 71332 Waiblingen.
Wir verwenden Recycling-Papier.

Redaktion allgemeiner Teil:
Dr. Christoph Reisinger, Stuttgarter Nachrichten, Plieninger Straße 150, 70567 Stuttgart (Möhringen), Telefon 0711 72050

ZVW-Redaktion

Chefredaktion: Frank Nipkau (nip), Stellvertreterin: Jutta Pöschko-Kopp (jp), Mitglieder der Chefredaktion: Peter Schwarz (pes), Ramona Adolf (rad).
Assistenz der Chefredaktion: Lisa Pflöderer, Yvonne Hottmann
Head of Audience Development: Sabrina Ghazali
Lokalredaktion Winnenden: Leitung: Sebastian Striebig (strie), Redaktion: Regina Munder (gin), Uwe Speiser (usp), Tobias Klecker (tk).
Rems-Murr-Rundschau: Reporter: Annina Baur (ani), Dr. Pia Eckstein (pia), Nils Graefe (ngr), Peter Schwarz (pes), Andrea Wüstholz (awus).
Rems-Murr-Sport: Leitung: Sarah Schwelling (sas), Redaktion: Thomas Wagner (twa), Volontär: Benedikt Iwen (iwen).

Online: Leitung: Ramona Adolf (rad), Stellv. Leiter: Alexander Roth (alro), Redaktion: Anne-Katrin Walz (akw), Danny Galm (dag), Laura Edenberger (led), Gülay Alparslan (alp), Simeon Kramer (sik), Volontäre: Sofie Smakici (sma), Franziska Göttlicher (gött).
Bildredaktion: Leitung: Benjamin Büttner, Redaktion: Gabriel Habermann, Gaby Schneider, Hardy Zürn, Alexandra Palmizi.
E-Mail-Adressen der Redaktion: Lokalredaktion: winnenden@zvw.de
Rems-Murr-Rundschau: kreis@zvw.de
Rems-Murr-Sport: sport@zvw.de
Fotoredaktion: foto@zvw.de
Online-Redaktion: online@zvw.de
Assistenz der Chefredaktion: service@zvw.de

Vertrieb

ZVW Zeitungsvertrieb Rems-Murr GmbH, Albrecht-Villingen-Str. 10, 71332 Waiblingen. Der monatliche Bezugspreis, inkl. Beilage prisma, beträgt durch Zusteller 51,40 €. Postbezug 57,70 € inkl. gesetzlicher MwSt. Bei Bezugsunterbrechung wird das Bezugsgehalt dem 8. Erscheinungstag (Sonntage ausgenommen) erstattet. Abbestellungen müssen bis zum 5. eines Monats zum Monatsende erfolgen. Bei Nichtbelieferung im Fall höherer Gewalt, Störungen des Betriebsfriedens, Arbeitskampf (Streik, Aussperrung) bestehen keine Entschädigungsansprüche gegen den Verlag. Urlaubsnachsendung: Zzgl. Porto im Inland 1,60 € (Europa 3,80 €). Bei Nachsendungen kann der Verlag keine Gewähr für eine pünktliche Zustellung übernehmen.

Aboservice

Telefon 07151 566-444, Fax 07151 566-403, E-Mail: aboservice@zvw.de

Anzeigen

Verantwortlich: Udo Kretschmer, Es gilt die Preisliste Nr. 55 vom 1.1.2022. Beilagetexte und PR: Stephanie Wolf (verantwortlich), Telefon 07151 566-411, Fax 07151 566-400

E-Mail-Anzeigen: anzeigen@zvw.de

Beilagen

Beratung und Disposition: Anja Schwegler, Telefon 07151 566-301